

HUMBOLDT - UNIVERSITÄT ZU BERLIN

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Postgraduales Studium:

Flugsicherheit / Flugvorkommnisuntersuchung

an der Sektion Kriminalistik  
der Humboldt-Universität zu Berlin

Berlin 1985

Der Studienplan für das postgraduale Studium Flugsicherheit/Flugvorkommnisuntersuchung wurde von Prof. Dr. Mudrack, Leiter der Forschungs- und Applikationsgruppe Flugsicherheit der Sektion Kriminalistik, erarbeitet und mit Hochschullehrern sowie mit Praxispartnern abgestimmt.

(Vorschläge und Hinweise zur weiteren Vervollkommnung des Studienplanes sind an die Humboldt-Universität zu Berlin, Sektion Kriminalistik, zu richten.)

Als verbindlicher Studienplan für das postgraduale Studium der Sektion Kriminalistik der Humboldt-Universität zu Berlin bestätigt

Berlin, Februar 1981

Prof.Dr.Dr.h.c.H. Klein

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ziel und Schwerpunkte des postgradualen Studiums	3
1.1. Bildungs- und Erziehungsziel	3
1.2. Schwerpunkte der Weiterbildung	4
2. Voraussetzungen für die Teilnahme am postgradualen Studium	8
3. Aufbau und Ablauf des postgradualen Studiums	8
4. Didaktisch-methodische Hinweise und Literatur für das Lehrgebiet	9
5. Studentafel	10

1. Ziel und Schwerpunkte des postgradualen Studiums

1.1. Bildungs- und Erziehungsziel

Das postgraduale Studium hat zum Ziel, operativ eingesetzte Kader der staatlichen Untersuchungsorgane und des Ministeriums für Verkehrswesen mit spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten zur ständigen Vervollkommnung der Flugsicherheit in der zivilen Luftfahrt, unter besonderer Berücksichtigung der Organisation und der Methode der Untersuchung von folgen-schweren Flugvorkommnissen, auszurüsten.

Die Teilnehmer sollen

- sich spezifische Kenntnisse auf den Gebieten der Gewährleistung und ständigen Vervollkommnung der Flugsicherheit sowie der Theorie und Methodik der komplexen Flugvorkommnisuntersuchung aneignen;
- die Methode der Erforschung der Ursachen von Flugvorkommnissen beherrschen lernen;
- die Aufgaben und Funktionen der an der Untersuchung von Flugvorkommnissen beteiligten Organe und ihr Zusammenwirken sowie die Struktur der Untersuchungskommission eingehend kennenlernen;
- Fertigkeiten in der Organisation der Untersuchung von Flugvorkommnissen sowie im Erkennen und in der Erarbeitung von Maßnahmen zur Verhütung von Flugvorkommnissen erwerben;
- erkennen, daß Flugvorkommnisse nicht nur das Ergebnis technischer Mängel, sondern vor allem eine Folge menschlichen Versagens sind;

- die Überzeugung gewinnen, daß Flugvorkommnisse nicht nur Leben und Gesundheit einer Vielzahl von Menschen und hohe volkswirtschaftliche Werte gefährden, sondern auch einen hohen politischen Stellenwert besitzen.

## 1.2. Schwerpunkte der Weiterbildung

### 1.2.1. Allgemeine Fragen der Flugsicherheit

- Gegenstand der Flugsicherheit
- System Mensch-Technik
- Einheit von Ökonomie und Flugsicherheit
- Wertigkeit der Beinaheunfälle

### 1.2.2. Organisation und Hauptmethoden der Untersuchung von Flugvorkommnissen

- Klassifizierung der Flugvorkommnisse
- Meldung von Flugvorkommnissen
- Untersuchung der Flugvorkommnisse
- Struktur der Untersuchungskommission
- Handlungen am Ereignisort
- Materiell-technische Sicherstellung der Arbeit am Ereignisort
- Zusammenarbeit mit Organen anderer Staaten
- Besonderheiten der Untersuchung von Flugvorkommnissen mit ausländischen Luftfahrzeugen auf dem Territorium der DDR

- Besonderheiten der Untersuchung von Flugvorkommnissen mit Luftfahrzeugen der DDR im Ausland

1.2.3. Rechtsgrundlagen der Untersuchung von Flugvorkommnissen

- Gesetz der Luftfahrt
- Strafgesetzbuch und Strafprozeßordnung
- Melde- und Untersuchungsordnung sowie weitere spezielle Ordnungen und Befehle
- Besonderheiten der Untersuchung von Flugvorkommnissen bei internationalen Flügen
- Rechtliche Stellung der Organe, die Flugvorkommnisse untersuchen

1.2.4. Naturwissenschaftlich-kriminalistische Untersuchungen

- Sicherung und Auswertung von Spuren
- Beweisführung
- Anfertigung von Gutachten

1.2.5. Spezifik der Untersuchung von Problemen der Flugleitung

- Auswertung Boden-Bord-Sprechverkehr
- Auswertung Radardokumentation

1.2.6. Untersuchung meteorologischer u. a. Einflüsse

- Turbulenz, Windscherung, Vereisung
- statische Aufladungen
- Vogelschlag

1.2.7. Psycho-physiologische und medizinische Aspekte der Untersuchung

- Charakteristik der psycho-physiologischen, persönlichkeitsgebundenen und medizinischen Ursachen von Flugvorkommnissen
- Einfluß der ständig wirkenden und im Flug entstehenden extremen Faktoren auf die Arbeitsfähigkeit, Genauigkeit der Informationsaufnahme und die Einschätzung der Lage des Flugzeuges im Raum
- Methoden und Fristen der Durchführung medizinischer, psychologischer und gerichtsmedizinischer Untersuchungen

1.2.8. Grundlagen der gerichtsmedizinischen Identifizierung

1.2.9. Nutzung der Daten der objektiven Kontrolle bei der Untersuchung

- Auswertung der Aufzeichnungen der Flugdatenschreiber
- Auswertung der Tonband- bzw. Tondrahtaufzeichnungen
- Auswertung von Radarbildern

1.2.10. Untersuchung der Bewegungsparameter des Luftfahrzeuges

- Roll- und Flugbahn
- Rekonstruktion des Flugverlaufs
- Analyse der Reihenfolge der Entwicklung des Flugvorkommnisses

1.2.11. Untersuchung von Ausfällen des Fluggerätes

- Konstruktion der Zelle und Zellensysteme
- Triebwerke und Triebwerksanlagen
- Ausrüstung (Elektro, Geräte, Funk, Rettungsgeräte)

1.2.12. Fallspiel

Den Teilnehmern wird Untersuchungsmaterial eines Flugvorkommnisses in schriftlicher Form übergeben. Aus diesem Material sind die Ursachen des Flugvorkommnisses festzustellen und der Abschlußbericht zu erarbeiten.

1.2.13. Exkursion

Kennenlernen einiger Luftfahrzeugtypen und Anlagen der Flugsicherheit

1.2.14. Simulatorübung

Auf dem Flugsimulator TU 134 werden ein Flug unter Normalbedingungen und ein Flug mit Havariesituation durchgeführt; Auswertung

2. Voraussetzungen für die Teilnahme am postgradualen Studium

Voraussetzungen für die Teilnahme am postgradualen Studium Flugsicherheit/Flugvorkommnisuntersuchung sind

- eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachschulausbildung
- Berufserfahrung bei der Untersuchung von Havarien oder anderen besonderen Vorkommnissen
- Delegation durch das zuständige staatliche Organ oder die zuständige Einrichtung (Institution, Betrieb, Organisation).

3. Aufbau und Ablauf des postgradualen Studiums

Die postgraduale Qualifizierung erfolgt in zweimal jährlich stattfindenden vierwöchigen Grundkursen. Die Absolventen der Grundkurse werden in Abständen von drei bis fünf Jahren durch Qualifizierungslehrgänge mit weiteren Erkenntnissen auf dem Gebiet der Flugsicherheit/Flugvorkommnisuntersuchung vertraut gemacht. Die Wissensvermittlung erfolgt durch Vorlesungen, Seminare und Übungen, durch ein Fallspiel und eine Exkursion.

Den Teilnehmern wird Lehrmaterial zum Selbststudium zur ständigen Vervollkommnung ihrer Qualifikation auf dem Gebiet der Flugunfalluntersuchung zur Verfügung gestellt. Das postgraduale Studium endet mit einer Komplexprüfung einschließlich der Bewertung der Lösung des Fallspiels. Der Absolvent des Kurses erhält ein Zeugnis gemäß "Anordnung über das postgraduale Studium an den Hoch- und Fachschulen" vom 1. 7. 1973 (GB1. I Nr. 31, S. 308, Muster 2).

4. Didaktisch-methodische Hinweise und Literatur  
für das Lehrgebiet

Die Lehrveranstaltungen setzen Grundkenntnisse voraus  
auf den Gebieten

- Strafrecht und Strafverfahrensrecht
- Kriminaltaktik
- Kriminaltechnik
- Psychologie
- Forensische Psychiatrie
- Forensische Medizin

In den Lehrveranstaltungen werden die wesentlichsten  
Aspekte auf dem Gebiet Flugsicherheit/Flugvorkommnis-  
untersuchung behandelt. Der Studierende soll dazu er-  
zogen werden, in seinem weiteren Einsatz stets die Kom-  
plexität bei der Untersuchungsführung anzuwenden.

In den Vorlesungen werden anhand von internationalen  
Materialien, die insbesondere von der Internationalen  
Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) veröffentlicht  
wurden, die gegenwärtige Situation in der Flugsicher-  
heit und die Tendenzen ihrer Entwicklung dargestellt,

Literatur

- Gesetz über die Luftfahrt - Luftfahrtgesetz - vom  
27. 10. 1983 (GBl. I, 1983, Nr. 29)
  
- Luftverkehrsordnung (LAO) vom 27. 10. 1983  
(GBl. - Sonderdruck Nr. 1143)
  
- Anordnung über die Staatliche Luftfahrtinspektion der DDR  
- Luftaufsichtsordnung - (LFAO) vom 25. 11. 1983  
(GBl. - Sonderdruck Nr. 1149)
  
- Melde- und Untersuchungsordnung (MUO) vom 1. 10. 1979  
(GBl. - Sonderdruck Nr. 1018)
  
- ANNEX 12 zum Abkommen über die Internationale Zivil-  
luftfahrt
  
- ANNEX 13 zum Abkommen über die Internationale Zivil-  
luftfahrt
  
- Handbuch der ICAO zur Luftfahrzeugunfalluntersuchung  
ICAO Doc 6920-AN/85514

5. Studentafel

Nr.	Fachgebiet	Lehrveranstaltungen in Stunden
1	Allgemeine Fragen der Flugsicherheit	5
2	Organisation und Hauptmethoden der Untersuchung von Flugvorkommnissen	34
3	Rechtsgrundlagen der Untersuchung von Flugvorkommnissen	5
4	Naturwissenschaftlich-kriminalistische Untersuchungen	10
5	Spezifik der Untersuchung von Problemen der Flugleitung	8
6	Untersuchung meteorologischer u. a. Ein- flüsse auf die Flugvorkommnisse	6
7	Psycho-physiologische und medizinische Aspekte der Untersuchung von Flugvor- kommnissen	10
8	Gerichtsmedizinische Identifizierung	6
9	Nutzung der Daten der objektiven Kontrolle bei der Untersuchung von Flugvorkommnissen	10
10	Untersuchung der Bewegungsparameter der Luftfahrzeuge bei Flugvorkommnissen	11
11	Untersuchung von Ausfällen des Fluggerätes	12
12	Fallspiel	12
13	Exkursion	4
14	Simulatorübung	2
Gesamtstunden		135
Komplexprüfung (Abschlußprüfung)		2